

Stilblüten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **36 (1980)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anmerkung 4:

Skelette sind eine saubere Sache, verkrüppelte Leichen stoßen ab. Man kann Sätze nicht verkürzen, indem man ihnen das Subjekt und das halbe Prädikat abschneidet. Partizipien sind wie gemacht für Schlagzeilen, aber nur von Verben, die im Perfekt mit ‚sein‘ gebildet werden. Hände weg von den andern, insbesondere von den reflexiven Verben.

Man kann titeln „Am Steuer eingeschlafen“ oder „Betrunken am Steuer“, nicht aber „Am Steuer geschlafen“ oder gar „Sich am Steuer betrunken“. Man kann zwar ... Aber man sollte nicht können dürfen; wer deutsch kann, wird nicht dürfen wollen.

Emil Schaffner

Stilblüten

Mangelnde Logik und Verwechslungen

Wir leben in einer Zeit ewigen Hastenmüssens. Wenn man etwas schreiben muß, geschieht das zumeist in großer Eile. Die Folge ist, daß uns immer wieder *Verwechslungen* unterlaufen, um so mehr, als das viele Fernsehen nachgewiesenermaßen unser Vermögen, uns zu konzentrieren, stark beeinträchtigt. Da solche Verwechslungen oft recht komisch sind und weil wir gern etwas Lustiges lesen, setze ich meinen Leserinnen und Lesern hier eine kleine „Blütenlese“ vor.

In einem Prospekt wird eine „kochfertige Einbauküche“ empfohlen. Frage: Wie muß man die Küche zubereiten? Außerdem wird ein „fünftüriges Schlafzimmer“ angeboten. In einem Schlafzimmer mit fünf Türen möchte aber wohl niemand schlafen. — „Wer sich einen Hund hält, wird daran erinnert, daß er auf der Straße stets ein Halsband tragen muß.“ Also hat nicht der Hund ein Halsband zu tragen, sondern dessen Besitzer. — „Mit Bißwunden an Händen und Füßen, verteidigte der Affe seine Freiheit so vehement, daß sein Herrchen in Spitalbehandlung mußte.“ Hat also das Herrchen zuerst seinem Affen an Händen und Füßen Bißwunden beigebracht? — „Auf gut Glück wählte die Finderin diese Telefonnummer, und tatsächlich meldete sich dort der übergelückliche Besitzer des Wellensittichs, der fünfzehn Tage in Nottingham umhergeirrt war.“ Da war also nicht der Wellensittich entfliegen, sondern dessen Besitzer. — „Die Vereinsmitglieder sind beständig im Steigen begriffen.“ „Die Vereinsmitglieder sind gewachsen.“ Also nicht die Zahl der Vereinsmitglieder steigt und ist gewachsen, sondern die Vereinsmitglieder steigen und sind gewachsen. — „Alkoholfreier Getränketransport.“ Naja, wir haben jetzt ja das Bonus-Malus-System. Da muß ja auch der Fahrer ‚alkoholfrei‘ sein.

Bei einem offiziellen Anlaß wurde ein Herr als *Aufsitzender* des *Vorsichtsrates* begrüßt, und also nicht als *Vorsitzender* des *Aufsichtsrates*. Peinlich! — Jüngst las man etwas von der Seeschlacht bei Leipzig. Da ist also die Völkerschlacht bei Leipzig mit der Seeschlacht bei Lissa gekreuzt worden. — Auch Schiller muß sich Verzerrungen gefallen lassen. Einer hat deklamiert: „Seid umschlungen, *ihr Melonen!*“ — Und einer hat geschrieben: Aus Schillers Drama „Don Carlos, *Infanterist* von Spanien“.

Josef Viktor Stummer